Zeitenwende

Die Deutschen haben wieder gewählt! Nein - Du hast nichts verpasst. Immer zum Ende des Jahres wird das WORT DES JAHRES gekürt. Im Jahr 2022 ist es die „Zeitenwende“.

Speziell in der Politik wurde dieses Wort oft genutzt. Meist in Verbindung mit dem Ukraine-Krieg aber auch dem Klimawandel. Ja – sind wir mal ehrlich: das gewohnte höher, schneller, weiter hat sich mit dem Beginn der Coronakrise eingestellt. Seither folgt gefühlt eine Krise der Nächsten. Im Weltgeschehen - aber auch oftmals auch im privaten Umfeld - wirkt es auf mich, als sei die ganze Welt plötzlich aus den Fugen geraten.....Irgendwie eine krasse Zeit.

Vor 2021 Jahren gab es schonmal ein ähnliches Bild: Vor der Geburt Jesu war für Maria & Josef auch manches aus den Fugen geraten. Menschlich gesehen hatten die beiden eine sehr herausfordernde Zeit: Maria unehelich schwanger, Josef werdender Vater – aber nicht von Ihm. Die Strapazen der Reise nach Betlehem – nur wegen einer staatlich verordneten Volkszählung. Angekommen – keine Herberge, Wehen und ein stinkender, dreckiger und unromantischer Stall.

Und dann? DIE ZEITENWENDE! Der Beginn einer neuen REALITÄT:

Gott schickt seinen Sohn auf diese Welt. Er wird Mensch – so wie Du und ich. Klein, hilflos erstmal unscheinbar. Und nur wenig später mischt er das Volk auf. Lehrt die Studierten und Gelehrten, stellt die bisherige Weltordnung in Frage und „randaliert“ im Tempel. Er sieht aber auch die Blinden und Lahmen. Er lebt Jüngerschaft. Er begeistert Menschen und eröffnet Ihnen ganz neue Perspektiven. Die Perspektive der Liebe Gottes – des Schöpfers – zu uns Menschen. Das ist eine echte Zeitenwende. In dieser Realität dürfen wir seither leben.

Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hingab. Jeder, der an ihn glaubt, soll nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben. **(Johannes 3, 16)**

Lassen wir diese Geschehnisse auf uns wirken – das war eine lebensverändernde Zeitenwende. Gott erfüllte alle Zusagen aus dem Alten Testament. Er unterstrich einmal mehr, dass er der Schöpfer allen Lebens ist und sein wird.

Zurück ins Jahr 2022: auch die vergangenen Monate mögen geschichtlich eine Zeitenwende darstellen. Wir brauchen uns keine Sorgen machen. Wir haben einen Vater der für uns ist. Einen Vater der mit uns durch schwere Zeiten und auch manche Veränderung geht. Er führt uns durch manches dunkle Tal. ABER: Er hat einen guten Plan für uns. Und diesen wird er auch umsetzen – auch wenn es um uns herum schon manchmal ganz schön chaotisch ist. Er geht voran. Gott sei Dank!

Du bist ein Gott der (mich) sieht. **(1. Mose 16, 13)**

Ich wünsche Euch eine gesegnete Weihnachtszeit und einen großartigen und guten Start in das neue Jahr.

Herzliche Grüße

Euer Eric &
#TEAMmonbachtal

Christliche Gästehäuser
Monbachtal